

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1951

140 - Basel 1293 Juni 26: Der Offizial der Basler Kurie beurkundet, daß Nikolaus von Scherzingen und seine Frau dem Kloster Klingental Güter im Banne des Dorfes Blotzheim

[urn:nbn:de:bsz:31-70566](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70566)

einen schefol weissen ze erschaze. An disem kofe was der abbet Meinwart von Thennibach, brüder Heinrich Beging der grosse kelner, her Hüg von Mvnzingen, her Johannes Kÿcheli, her Johannes von Mvnzingen, her Götfrid von Herdern ritter, her Rüdolf Wollebe, Lütfrid Aschier uñ sin sun Lütfrid², her Cünrad der alte Hafener uñ ander biderbe lüte vil^o. Uñ daz dirre kof stēte belibe, darumbe hen wir den selben herron gen disen brief besigelten mit der stette ingesigel von^f Friburg. Wir her Dieterich der schultheisse uñ der rat von Friburg hen durch der vogenemeter frōwen von Maltertingen uñ durch Cünrades des Trōschen bette gehenket unserre stette ingesigel an disen brief
 10 ze einem offenne urkunde. Dirre brief wart gen in dem jare, do man zalte von gottes gebürte zwelf^o hundert jar nünzeg uñ dru jar, an sante Walpurgē tag.

140

Basel 1293 Mai 26

Der Offizial der Basler Kurie beurkundet, daß Nikolaus von Scherzingen und seine Frau dem Kloster Klingental Güter im Banne des Dorfes Blotzheim iuxta
 15 bona Kotzonis de Friburg¹ verkaufen. Actum et datum Basilee anno domini M^oCC^oXC^o tercio feria tertia post Urbani presentibus magistro Johanne de Friburg canonico Lutembacensi

Basl.UB. 3, 65f. n. 116 nach dem Or. im Staatsarchiv Basel: Kl. n. 154.

141

Freiburg 1293 Juni 20

20 Peter von Baldingen verkauft Güter zu Uffhausen und Wendlingen, die der Amur von Breisach hatte, an das Kloster Adelhausen um 27 Mark Silber.

Or. Stadtarchiv: Kloster Adelhausen. Stadtsiegel IV (besch.) an Leinenstreifen. Erw.: Th. Mayer-Edenhauser, *Recht der Liegenschaftsübereignung in Freiburg*, S. 17.

25 Geschrieben von derselben Hand wie n. 10. Die Flechtung der Leinenstreifen ist eine andere wie bei n. 130 u. 131.

Alle, die disen brief sehent oder hōrent lesen, die sún wissen, das Peter von Baldingen mit siner kinde nehisten mage von vatter uñ von müter uñ ir sallúte rate uñ willen het verkōfet das güt aker uñ matta uñ holz uñ einen
 30 böngarten ze Vfhusen uñ ze Wendlingen, das der Amur¹ von Brisach hatte,

139 e v verbessert aus w f vor von ein gelöschtes F

² Diese Erwähnung von Vater und Sohn mit demselben Namen hat Geiges bei seinen Ausführungen über das Geschlecht Ätscher (*Schauinsland* 40, 65 ff.) noch nicht gekannt.

35 140 ¹ Zur Herkunft der Kotz und Sneweli vgl. Bd. 1, 231 Note 1 zu n. 258. Blotzheim liegt nicht weit von Hünningen und Hiltalingen (abgeg. zwischen Klein-Hünningen und Haltlingen), wo die Kotz ebenfalls begütert waren.

141 ¹ = Amor, Übername. Socin MN., S. 408; *Urkundenbuch Bd. 1 (Register)*. Das Geschlecht war also in Freiburg und Breisach vertreten.